Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft

Ihr Ansprechpartner
Robert Schimke

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

robert.schimke@
smekul.sachsen.de*

19.01.2016

Neunte Landesgartenschau wird 2022 stattfinden

Freistaat unterstützt Investitionen mit 3,5 Millionen Euro

Die Erfolgsgeschichte der Landesgartenschauen in Sachsen geht weiter. Nach 2019 wird es die nächste Landesgartenschau im Jahr 2022 geben. Das hat heute (19. Januar 2016) das Kabinett beschlossen. Städte und Gemeinden können sich bis zum 31. August 2016 um die Ausrichtung der 9. Landesgartenschau bewerben. „Die Landesgartenschauen in Sachsen lohnen sich für die ausrichtenden Städte“, sagt Staatsminister Thomas Schmidt. „Bei der Landesgartenschau in Oelsnitz/Erzgebirge im vergangenen Jahr wurden 414 000 Besucher gezählt, mehr als erwartet. Landesgartenschauen haben positive Auswirkungen auf die Lebensqualität, das soziale Umfeld und die wirtschaftliche Entwicklung der Städte und Gemeinden. Sie sind eine hervorragende Plattform für kulturelle Veranstaltungen und sie fördern den Gemeinschaftssinn. Von einer Landesgartenschau profitieren die austragende Stadt und immer auch ihre Bewohner. Deshalb wird der Freistaat auch die Landesgartenschau 2022 finanziell unterstützen. Für die erforderlichen Investitionen stellt das Umwelt- und Landwirtschaftsministerium bis zu 3,5 Millionen Euro bereit.“ Der Freistaat fördert außerdem die Durchführung der Schau mit bis zu 375 000 Euro.

Als Ausrichter der Landesgartenschau 2022 können sich einzelne oder mehrere Kommunen gemeinsam bewerben. Voraussetzung für eine Bewerbung ist in erster Linie ein schlüssiges Konzept mit Finanzierungsplan. Die Bewerber müssen über ein zusammenhängendes Gelände von mindestens zehn bis 15 Hektar Größe verfügen, haben für die Landesgartenschau einen Zeitraum von fünf bis sechs Monaten vorzusehen und müssen sicherstellen, dass sie nach Abschluss der Landesgartenschau die anfallenden Kosten für Unterhaltung und Pflege der entstandenen Daueranlagen selbst tragen. Über den Ausrichter entscheidet danach das Kabinett auf Basis der Empfehlung einer Bewertungskommission.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

https://www.smekul.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Bisherige Ausrichter der Landesgartenschauen waren Lichtenstein (1996), Zittau (1999), Großenhain (2002), Oschatz (2006), Reichenbach (2009), Löbau (2012) und Oelsnitz/Erzgebirge (2015). Die Landesgartenschau im Jahr 2019 wird in Frankenberg stattfinden.